

Präsident Haberkorn: Ich werde die Abstimmung derart vornehmen, daß ich den Antrag der Deputation in drei Theile spalte; den ersten bis zu den Worten: „definitiv ertheile“, den zweiten von den Worten: „den Zeitpunkt“ bis „festgestellt“ und den dritten von den Worten: „oder“ bis „werde“, ganz entsprechend den Ansichten, welche in der Kammer laut geworden sind. Also, vorbehaltlich der Abstimmung über die Zusätze, frage ich jetzt zuerst:

„Will die Kammer bei der königl. Staatsregierung beantragen, daß sie dem Comité der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn, wenn dasselbe die Beschaffung der nöthigen Geldmittel, sowie die Concession der königl. preussischen Regierung zum Fortbau der Bahn auf preussischem Gebiete nachgewiesen hat, zum Baue und Betriebe derselben auf sächsischem Gebiete Concession sammt Expropriationsberechtigung definitiv ertheile?“

Einstimmig.

„Will die Kammer aber den Zeitpunkt der Gestattung der Inangriffnahme des Baues davon abhängig machen, daß das Zustandekommen der Eisenbahnlinie Radeberg-Kamenz auf die eine oder andere Weise festgestellt wird?“

38 haben sich dagegen erklärt und nur 15 dafür.

Weiter:

„Will die Kammer den Zeitpunkt der Gestattung der Inangriffnahme des Baues davon abhängig machen, daß mit Sicherheit zu übersehen sei, daß die Eisenbahnlinie Radeberg-Kamenz in Bälde überhaupt nicht gebaut werden werde?“

Ebenso mit 38 gegen 15 Stimmen abgelehnt.

„Will die Kammer die Petitionen, welche theils im Berichte enthalten, theils vom Herrn Referenten mündlich vorgetragen worden sind, so weit sie sich auf Anlegung von Bahnhöfen, Haltestellen u. s. w. beziehen, der königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme übergeben?“

Einstimmig.

„Will die Kammer im Uebrigen die Petitionen durch die gefaßten Beschlüsse für erledigt erklären?“

Einstimmig.

Ich frage nun mittels Namensaufrufs:

„Will sich die Kammer in Bezug auf die Eisenbahn von Großenhain nach Cottbus in der beschlossenen Weise der königl. Staatsregierung gegenüber erklären?“

Es antworten mit Ja:

Vizepräsident Dehmichen.	Abg. Flatter.
Secretär Dr. Loth.	= Wehnert.
= Schent.	= Abler.
Abg. von Griesern.	= May.

Abg. Ufer.	Abg. Tenßsch.
= Geyer.	= Kürzel.
= Linke.	= Waltherr.
= Dr. Krauß.	= von Ferber.
= Seydel.	= von Furgal.
= von Schönberg.	= Böhsch.
= Bogel.	= Bornig.
= Jordan.	= Günther.
= Steiger (Barnitz).	= Staus.
= Seyfert.	= Kretschmar.
= Schnoor.	= Reichard.
= Dr. Blaymann.	= Lehmann.
= Seiler.	= Caspari.
= Dr. Hertel.	= Barth.
= von Reinhardt.	= Beeg.
= Kempt.	= Ebiele.
= Heinrich.	= Müller (Meid)
= Solle.	= Sachse.
= von Könnert.	= Mosch.
= Belleville.	= Baumann.
= Koch.	= Knechtel.
= Müschler.	= Bauer.
= Graf zur Lippe.	= Treiber.
= Stier.	= Heintze.
= Weidauer.	= Thümer.
= von Carlowitz (Waren.)	= Niesel.
= Müller (Chemnitz).	Präsident Haberkorn.

Die von mir gestellte Frage ist einstimmig bejaht.

Wir gehen nun zum zweiten Gegenstande über, zum Berichte der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret Nr. 116, die Rätlichkeit und Ausführbarkeit einer Nachschätzung der in der Culturart veränderten Flurparcellen und der im Innern besteuerten Wohnhäuser vorgenommenen Veränderungen betreffend. — Der Herr Vicepräsident wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent Vicepräsident Dehmichen: Das betreffende königl. Decret lautet folgender Weise:

Nachdem infolge des mittels Ständischer Schrift vom 20. August 1864 gestellten Antrags über die in Frage gekommene Rätlichkeit und Ausführbarkeit einer Nachschätzung der seit der Landesabschätzung in der Culturart veränderten zur Land- und Forstwirtschaft benutzten Grundstücke und der seitdem im Innern besteuerten Wohngebäude vorgegangenen Veränderungen eine sorgfältige Erörterung und Begutachtung stattgefunden hat, lassen Se. Königliche Majestät über das Ergebnis derselben und die seitens der Staatsregierung beabsichtigte Maßnahme den getreuen Ständen in der unter O beizuhenden Darstellung Eröffnung zugehen und verbleiben ihnen in Huld und Gnade jederzeit wohl beizuthun.

Gegeben zu Dresden, am 14. März 1868.

(L. S.) **Johann.** Richard Freiherr von Friesen.

Ich bitte das Präsidium die Kammer zu fragen: ob sie von der Vorlesung der Beilage unter O absehen wolle?

Präsident Haberkorn: Will die Kammer von der Vorlesung der Beilage O absehen? — Abgesehen. — Ist auch der Herr Staatsminister damit einverstanden? — Ebenfalls.